

## Am Bedarf orientiert

Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ ab September mit neuen Betreuungszeiten

**Gottenheim. In der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 29. Mai, stimmte der Gottenheimer Gemeinderat einstimmig für die Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ ab September dieses Jahres – verbunden mit einer neuen Gebührenordnung, die sich an den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände orientiert.**

Seit der Eröffnung der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ im September 2009 ist der Bedarf nach Betreuung der Kinder unter drei Jahren - gemäß dem landesweiten Trend - stetig gestiegen. Nach der Eröffnung der zweiten Gruppe im Jahr 2012 wurde im September 2018 - nach einem umfassenden Umbau - die dritte Kleinkindgruppe eröffnet. Gemäß den Vorschriften für die Betreuung der unter Dreijährigen wurde zudem ein Büro für Einrichtungsleitern Tanja Herrmann eingerichtet, das Personal wurde dem Bedarf angepasst und eine neue Konzeption für die Betreuungseinrichtung wurde erarbeitet.

Bürgermeister Christian Riesterer hatte Tanja Herrmann und zudem Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus in die Gemeinderatssitzung eingeladen, denn die neuen Betreuungszeiten in der Kleinkindbetreuung orientieren sich an den Öffnungszeiten im katholischen Kindergarten. So könnten berufstätige Eltern ihre Kinder gleichzeitig in der „Schatzinsel“ und im Kindergarten unterbringen, um während der Betreuungszeiten ihrem Beruf nachzugehen, erklärte der Bürgermeister, warum die Abstimmung der Betreuungszeiten in den beiden Einrichtungen vor allem bei Geschwisterkindern ein wichtiges und wertvolles Angebot für die Familien sei.

Schatzinsel-Leiterin Tanja Herrmann stellte dem Gemeinderat die Ergebnisse einer Bedarfsumfrage im November 2018 vor, die sowohl über das Gemeindeblatt wie auch bei den Eltern der Schatzinsel-Kin-



**Ab September wird es in der „Schatzinsel“ an zwei Tagen ein Ganztagesangebot geben.** Foto: ma

der durchgeführt worden war. Aus der Umfrage habe sich ergeben, so Tanja Herrmann, dass vor allem die Eltern, deren Kinder schon in den Gottenheimer Einrichtungen betreut werden, erweiterte Betreuungszeiten in der „Schatzinsel“ wünschen. Damit die Geschwisterkinder im Kindergarten und in der Kleinkindbetreuung gemeinsam betreut werden können, sei der Wunsch vieler Eltern eine Anpassung an die Öffnungszeiten im Kindergarten, so Tanja Herrmann. Geplant sei deshalb ab September in der „Schatzinsel“ am Dienstag und Donnerstag - analog der Zeiten im Kindergarten - die Betreuung von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr anzubieten.

Insgesamt waren 37 Familien direkt befragt worden; 24 Familien mit Kindern in der „Schatzinsel“ und 13 Familien, die ihre Kinder in der Kleinkindbetreuung angemeldet haben. „Von den 29 Rückmeldungen haben acht Familien ein Interesse an einem erweiterten Ganztagesangebot gezeigt“, berichtete die Schatzinsel-Leiterin. Der Rücklauf auf die Befragung im Gemeindeblatt sei dagegen sehr gering gewesen. Mit der Verwaltung habe das Schatzinsel-Team nun beschlossen, zunächst eine Ganztagsgruppe mit erweiterten Öffnungszeiten am Dienstag und am Donnerstag anzubieten, mit der Option zur Erweiterung des Ganztagesangebotes bei Bedarf, so Tanja Herrmann. Die Kin-

dergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus bestätigte auf Anfrage, dass auch im Kindergarten die Ganztagesgruppe am Dienstag und Donnerstag gut angenommen werde. Viele Eltern würden aber auch das Betreuungsangebot der verlängerten Öffnungszeiten bis 14 Uhr wählen. Ab September werde der Katholische Kindergarten deshalb eine Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten umwandeln. Darüber hinaus seien die Eltern aber mit den aktuellen Betreuungszeiten im Kindergarten weitgehend zufrieden. Die neuen Öffnungszeiten ab September wolle man auch nach dem Umzug in den neuen Kindergarten beibehalten.

Bürgermeister Riesterer berichtete, dass die Kleinkindbetreuung derzeit 416.880 Euro im Jahr koste. Hiervon würden aktuell knapp 74.000 Euro von den Elternbeiträgen gedeckt, mit rund 100.000 Euro belaste die „Schatzinsel“ jedes Jahr die Gemeindekasse, der Rest werde aus Fördermitteln des Landes finanziert. Gemäß den Richtlinien im Land, sei vorgesehen, dass rund 20 Prozent der Betreuungskosten von Elternbeiträgen zu erwirtschaften seien. Aufgrund der Empfehlungen von Gemeindegremien, Städtetagen und Kirchen wurde deshalb eine neue Gebührenordnung mit Satzung für die „Schatzinsel“ erarbeitet, der die Gottenheimer Gemeinderäte ebenfalls zustimmten. **Marianne Ambs**